



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/1040

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

21.09.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Digitalisierungsaus- schuss	27.09.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Radio Leverkusen – Lokalradio als starke lokale Stimme der Information

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP vom 18.09.2021

Anlage/n:

1040 - Antrag



Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 18. September 2021
jf/F.4-102

Antrag: Radio Leverkusen – Lokalradio als starke lokale Stimme der Information

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Radio Leverkusen GmbH & Co. KG wird ab dem Haushaltsjahr 2022 mit bis zu 130.000 Euro aus dem städtischen Haushalt unterstützt. Ziel dieser Unterstützung ist die Gewährleistung der Funktion des Lokalradios als starke Stimme der lokalen Information für die Leverkusener Bürger:innen insbesondere in Ausnahme- und Katastrophensituationen.

Die Stadtverwaltung und die Gesellschaftervertreter:innen werden beauftragt, Verhandlungen zur finanziellen Beteiligung mit der Rundfunk-Holding Leverkusen GmbH & Co. KG als zweite Gesellschafterin aufzunehmen.

Begründung:

Zwei Katastrophen haben unsere Stadt Leverkusen in diesem Sommer heimgesucht. Gerade bei der Explosion im Entsorgungszentrum lieferte die Berichterstattung von Radio Leverkusen eine effektive und aktuelle Berichterstattung für die Bürger:innen. Neben den Meldungen der App NINA, den Sirenen und den Meldungen der Stadt Leverkusen hat das Radio so eine schnelle und umfassende Information herstellen können.

Im Gegenzug war das Lokalradio während des Hochwasserereignisses nicht besetzt. Statt eines lokalen Programms mit Informationen über die aktuelle Lage lief das zentrale Programm der NRW-Lokalradios. Genaue Informationen zum Hochwasser aus dem Stadtgebiet waren so über das Radio nicht zu bekommen. Auf unsere Nachfrage wie es zu diesem Unterschied in der Berichterstattung kommen konnte, wurde auf die personelle Situation verwiesen. Am Abend des Ereignisses war kein Bereitschaftsdienst mehr vorhanden, so dass man nicht auf ein lokales Programm umschalten konnte.

Beide Ereignisse zeigen, welche wichtige Bedeutung Radio Leverkusen, besonders in Ausnahmesituationen und Katastrophen, haben kann und eigentlich auch sollte. Wir möchten gewährleisten, dass Radio Leverkusen diese Aufgabe in Zukunft bei allen denkbaren Katastrophen erfüllen kann. Der beantragte Finanzbetrag ist gedeckelt und wird nach Aufwand abgerechnet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Hebbel
CDU-Fraktion

gez. Milanie Kreutz
SPD-Fraktion

gez. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
FDP-Fraktion